

XXIX. Abschnitt.

Die Polizei-Blätter.

Die Redaction der Polizei-Blätter besorgt die II. Section.

I. Central-Polizeiblatt.

Im Jahre 1883 erschienen 80 Nummern. Die Auflage betrug 5.150 Exemplare, 409.120 Exemplare wurden expedirt.

Im Central-Polizeiblatt fanden 5.310 Beschreibungen und Widerrufe Aufnahme, nebst 1.113 Druckschriftenverboten.

II. Polizei-Anzeiger.

Zahl der erschienenen Nummern 185. Die Auflage betrug 700 Exemplare, und 129.500 Exemplare wurden expedirt.

Aufgenommen wurden 29.532 Beschreibungen und Widerrufe.

III. Evidenzblatt.

Es erschienen im Jahre 1883 51 Nummern. Die Auflage jeder Nummer betrug 186 Exemplare, von denen im Ganzen 9.486 expedirt wurden.

Redigirt wurden 3.927 Artikel.

XXX. Abschnitt.

Gewölbeschutzwache.

Der Stand der Gewölbeschutzwache betrug Ende 1883:

1 Inspector I. Classe,

1 " II. "

8 Unter-Inspectoren,

114 Gewölbewachmänner,

Zusammen 124 Mann.

Davon standen in Privatverwendung, und zwar:

4 Mann bei der k. k. Postdirection,

2 " " " österreichisch-ungarischen Bank,

2 " in der Creditanstalt,

2 " im Innern des Landhauses.

Deren Erhaltungskosten tragen die genannten Behörden und Institute.

Standes- und Personalverhältnisse.

Abgang:

Gestorben ist 1 Mann,
entlassen wurden 5 Mann,
ausgetreten sind 7 Mann,
provisionirt wurden 2 Mann,
abgefertigt wurden 5 Mann.

Erkrankt waren 166 Mann mit einer Krankheitsdauer von 1 Tag bis zu 60 Tagen.

Von den mit Ende 1883 im Stande Verbliebenen waren ledig 15, verheiratet 106, verwitwet 3.

Alter:

11 Mann waren zwischen 20 und 30 Jahren,
24 " " " 30 " 40 "
48 " " " 40 " 50 "
41 " " " 50 " 60 "
und darüber alt.

Permanenten Nebenverdienst hatten 51 Mann.

Remunerirt wurden 76 Mann.

Bestraft wurden:

Mit der Entlassung 5 Mann
" Verweis 15 "

Die Gewölbewache erstattete im abgelaufenen Jahre 666 Anzeigen und arretirte 58 Personen.

In 27 Fällen wurde der Sicherheitswache Assistenz geleistet.

Die Anzeigen geschahen:

Wegen Nichtsperrung oder mangelhafter Sperrung der Gewölbe	184
wegen Nichtsperrung der Fensterläden	198
" offener Vorhängeschlösser	124
" " Oberlichtfenster	24
" " Kellerfenster	14
" " Hausthore	49
" vergessener Lichter in Gewölben	22
" Gewölbefeuer	4
" Beschädigung an Gewölbeobjecten	4

Auf dem Versorgungsetat standen Ende des Jahres 1883:

1	Mann	mit	täglich	50	kr.
2	"	"	"	30	"
1	"	"	"	20	"
1	"	"	"	15	"

Die Gewölbewach-Steuervorschreibung betrug mit Schluss des Jahres 1883 50.617 fl. 50 kr. nach folgenden Classen:

In der	I.	Classe	zu	fl.	18.—	301	Gewölbe-Inhaber
"	"	II.	"	fl.	12.50	1.755	"
"	"	III.	"	fl.	5.50	1.824	"
"	"	IV.	"	fl.	2.50	952	"
Zusammen	.	.	.	.	.	4.832	Steuerpflichtige

in 1.332 Häusern.

Die Gesamtauslagen der Gewölbewache be-	trugen im Jahre 1883	.	.	.	.	.	.	fl.	53.027·50
die Einnahmen dagegen	.	.	.	.	.	.	.	fl.	57.495·14
mithin verbleibt ein Cassarest von	.	.	.	.	.	.	.	fl.	4.467·64

Der Reservefond bestand Ende 1883:

1. Aus dem baaren Cassa-
reste per fl. 4.035·10
2. Aus den Werthpapieren, u. zw.
Papierrente per fl. 17.000 zum
Curse am 31. December 1883
zu 79·05 gerechnet per . . fl. 13.438·50
3. Aus den Steuerrückständen
per fl. 1.938·53
4. Aus dem lastenfreien Hause
Nr. $\frac{158}{5}$ Bäckerstrasse im Kauf-
werthe per fl. 85.000.— fl. 104.412·13